

Alles ist dir wichtig.. nur ich nicht!

Von Kele

Kapitel 2: Der Ausflug

Es war nun ein paar Wochen her, dass Leon und Raihan sich gestritten hatten, bis sie sich am ende vertragen hatten und ab diesen Punkt ein Paar waren.

Und wann immer es den beiden möglich war, sahen sie sich.

Ob es jetzt bei Leon zu Hause war oder in Claw City bei Raihan.

An diesen Wochenende waren Raihan mal wieder bei ihm, und weder Leons Mutter noch sein Bruder oder dessen Freundin schien es seltsam zu finden, dass die beiden Freunde so viel Zeit zusammen verbrachte.

„Hey, was habt ihr den vor?“, fragte der damalige Champ, als er und Raihan in die Küche kam und Hop mit seiner Freundin dort etwas einpacken sah.

„Wir wollen Campen gehen in der Naturzone!“, erzählte Hop seinen Bruder und packte gerade ein paar Sandwichs ein.

„Oh wie cool! Das ich echt ne coole Idee!“, gab sein großer Bruder begeistert von sich.

„Dann kommt doch mit, wenn ihr nichts vor habt!“, meinte Gloria mit einen Lächeln und sah von Leon zu Raihan.

Der damalige Champ sah seinen Freund an, er wollte schließlich nichts entscheiden, was der andere vielleicht nicht wollte, doch dieser nickte.

„Klar gerne! Wenn ihr nicht ungestört sein wollt!“, gab der Drachentrainer von sich.

Die beiden jüngeren sahen sich an und bekamen auch beiden rote Wangen.

Das sah wirklich niedlich aus!

„Dann gehen wir noch ein paar Sachen packen!“, und damit zog Leon seinen festen Freund hinter sich her, die Treppe hoch und in sein Zimmer.

„Die beiden sind wirklich niedlich, oder?“, sagte Raihan und blieb im Türrahmen stehen und sah dem anderen zu wie er eine Tasche mit ein paar Sachen packte.

„Ja, oder? Es ist wirklich niedlich zuzusehen, wenn der Bruder das erste mal verliebt ist und sie beide sind sehr süß zusammen!“, erwiderte er und hielt kurz inne und grinste seinen Freund an.

Der Drachentrainer sah es ähnlich und nickte.

Die erste Liebe.

Das zwischen ihnen war nicht die erste Liebe, jeder von ihnen hatte schon mal eine Freundin gehabt auch wenn es in sein eigenen Fall nicht lange gehalten hatte.

Aber wenn er ehrlich war, war er damals auch in ein Alter gewesen in dem es ihm selber gar nicht so wichtig gewesen war eine Beziehung zu haben noch hatte er ein Plan gehabt was es bedeutete eine Beziehung zu haben. Damals hatte er nur eine Freundin gehabt, weil alle andere auch eine gehabt hatte und wie so was eben war, endete das verliebt sein irgendwann und damit auch die Beziehung. Er selber war damals gar nicht so traurig gewesen, was aber eben auch dran lag, dass sein Kopf

voller Pokemon gewesen war.

Aber das hier. Diese Sache mit Leon. Das war anders. Es war nicht die erste Liebe, aber es war das erste mal, dass er so starke Gefühle für jemand hatte und dabei spielte es gar keine Rolle, dass die Person in die er verliebt war ein Kerl war.

Bei diesen Gedanken legte sich ein kleines verliebtes Lächeln auf seine Lippen und erst als Leon ihn ansprach bemerkte er wie dumme er vor sich her lächelte.

„Will ich wissen woran du gerade denkst?“, fragte der damalige Champ grinsend und hatte seine Arme vor der Brust verschränkt.

„Vielleicht? Aber ich werde es dir nicht sagen!“, erwiderte er nur und sah sich die fertig gepackte Tasche an.

„Hast du alles?“, fragte er dann und nickte Richtung Tasche.

„Soweit ja, wenn es dir nichts ausmacht ein Schlafsack mit mir zu teilen!“, meinte er und holte den besagten Schlafsack aus dem Schrank, mit dem Zelt zusammen, schließlich konnten sie ja nicht alle zu viert in einen Schlafen und wenn er ehrlich war wollte er das auch wirklich nicht.

„Quatsch, dass tut es nicht!“, wieso sollte es das auch. Er war wirklich gerne mit Leon zusammen, besonders alleine.

„Gut, dann hier!“, meinte sein Freund und drückte ihn Zelt und Schlafsack in die Hand und nahm selber die kleine Tasche und ging mit ein Augenzwinkern an ihn vorbei und wieder runter zu den beiden anderen die nun auch alles fertig gepackt hatten.

Zusammen machten die vier sich dann auf in die Naturzone, was ein Weilchen dauerte. Und da sie zu viert waren und Leon damit nicht alleine verließ dieser sich auch nicht wie sonst immer.

In der Naturzone angekommen suchten sie sich ein schönen Platz wie sie ihre Zelten aufstellen konnten und ein kleines Feuer machen konnten.

„Ich finde, ihr beide sucht ein bisschen Feuerholz und wir beide kümmern und um das vorbereiten des Essens!“, schlug die einzige Frau in der Gruppe vor und schickte damit Hop und seinen Bruder los zum Holz suchen und Raihan zum vorbereiten mit dem Essen.

Aber alle schienen mit dieser Rollenverteilung gut umgehen zu können und so teilten sie sich in zwei Gruppen auf.

Der Drachentrainer setzte sich mit Gloria auf einen Baumstumpf der passender weise in der Nähe war und fing an die Lebensmittel die sie mitgenommen hatte vorzubereiten.

Und eine ganze weile war es wirklich still zwischen ihnen bis das Mädchen anfang zu reden.

„Und wie ist es mit ihm?“, fragte sie direkt heraus und Raihan hielt in seine Bewegung inne und sah sie an.

„Was meinst du?“, fragte er nur und fragte sich selber ob sie wusste was der Grund war das die beiden älteren so viel Zeit zusammen verbrachten.

„Na du und Leon“, meinte sie nur Schulterzuckend.

„Ich weiß nicht was du meinst, ehrlich!“, log er. Aber was sollte er den auch sagen? Leon und er hatte noch gar nicht so richtig darüber geredet wann und wie sie es öffentlich machen wollten. Klar, es war ein Thema das offen im Raum stand, aber leider sah sein Freund daran keine Dringlichkeit und deswegen hatte sie nie so ganz darüber geredet außer das Leon es nicht wollte, nicht im Moment.

„Ach komm, Hop ist vielleicht sehr naiv und sieht das nicht, aber ich doch nicht! Du kannst gerne sagen, dass du nicht wüsstest was ich meine, aber ich weiß, dass du es

tust!“, sagte sie nun etwas ernster und sah ihn an.

Der größere seufzte.

„Hör zu, du musst das für dich behalten, okay? Leon will nicht, dass es irgendwer weiß und wenn er raus findet, dass du es weiß, wird er echt sauer werden!“, gab er sich nun doch irgendwie geschlagen, denn es machte ja doch eh kein Sinn weiter zu lügen, wenn sie es wusste und sich so sicher in dieser Sache war.

„Aber warum?“, fragte sie nun doch etwas überrascht.

Einen Moment sah er in den Himmel, eher er sie wieder ansah.

„Er hat glaublich einfach Angst.. Einmal wegen seiner Familie, was wenn seine Mutter oder Hop damit nicht klar kommen? Er hat doch nur sie.. und auf der anderen Seite, er ist nicht mehr der Camp, wodurch ein schon ein paar Fans verloren hat und was wenn diese Neuigkeit dazu führt, dass noch mehr Menschen abspringen? Er sagt es nicht, aber ich denke, dass es ihn zu schaffen machte, dass ihn jemand besiegt hat, auch wenn du es warst und er sich wirklich für dich freut!“, gab er ehrlich zu.

Ihm selber war seine Fanbase auch wichtig, aber nicht so wichtig, dass er dieses Spiel spielen würde, wenn es nicht von Leon ausgehen würde.

„Das ist Blödsinn! Erstens, glaub ich nicht, dass Hop oder ihre Mutter anders sein würden wie jetzt. Hop vergöttert sein Bruder, und da ist es egal ob er nun Schwul, Hetero oder sonst was ist! Und ihre Mutter liebt ihre Söhne wie sie sind, keine Frage! Und nur nebenbei glaub ich, dass sie auch an dir ein ziemlichen Narren gefressen hat, wenn man bedenkt wie sie immer kocht wenn sie weiß das du vorbei kommst und vielleicht hat sie es auch schon im Gefühl und wartet nur das Leon was sagt! Und was seine Fans angehen. Das sollte ihn nicht so sehr beschäftigen! Ja kann sein, dass eine Abspringen, weil sie es für 'falsch' halten, aber hier geht es um euch! Und ich finde, ihr solltet euch nicht verstecken nur weil ihr euch liebt!“, gab die kleinere mal wieder ziemlich direkt von sich was sie dachte.

Aber er war ein bisschen froh darüber, dass sie es ähnlich sah wie er selber. Nur leider war es so, so bald er das Thema ansprach wurde Leon sauer und er wusste, wenn er ihn weiter bedrängen würde, würde das ausarten.

„Behalte es aber für dich, okay?“, sagte er und wartet das sie nickte, was sie tat.

Er wusste, dass es nicht ewig so gehen würde, und das sie irgendwann darüber reden musste und auch eine weg finden musste, auch wenn Leon es nicht mochte, aber für den Moment war es besser, wenn er nicht erfuhr, dass sie es wusste ohne das er ihr etwas gesagt hatte.

Und wie aufs Stichwort kamen die beiden Brüder mit ziemlich viel Holz lachend zurück.

Sie schienen Spaß zu haben.

„Wir wollte ein kleines Feuer machen und kein riesiges Lagerfeuer!“, scherzte sie, als die Jungs das ganze Holt auf ein Haufen legten.

„Hey, du hast nur gesagt sucht Holz, aber nicht wie viel!“, lachte Hop und kratzte sich dabei am Hinterkopf.

Leon sah zu seinen Freund und schien zu riechen, dass sie über etwas geredet hatten, dass ernster war, weswegen er seinen Freund ein strengen Blick zu warf, dieser aber Lächelte ihm nur zu.

Wenn Leon wüsste worum es gegangen war, würde er ziemlich sauer sein, aber Raihan vertraute dem Mädchen und war sich sicher, dass sie es auch weiterhin Geheim halten würde.

Da sie nicht alleine waren beließ Leon es für den Moment dabei und zusammen mit Hop fing er an ein kleines Feuer zu machen damit sie auch bald essen konnten.

Nebenbei ließen sie ihre Pokemon auch etwas raus und ließen sie auf der Naturzone frei rumlaufen.

Das Essen war köstlich und am ende des Tages war es ein sehr schöner Tag gewesen und nachdem irgendwann die Sonne untergegangen war, holten sie ihre Pokemon auch zurück in den Pokebälle.

Und einige Stunden später entschieden sie sich das Lagerfeuer auszumachen und in ihren Zelten zu verschwinden.

Raihan war klar, dass Leon sicherlich nicht einfach so Ruhe geben würde, denn nachdem Blick von vorhin zu urteilen, würde da noch etwas auf ihn zu kommen, wenn sie alleine waren.

Und so war es auch.

So bald sie in ihren Zelt lagen und Leon sich sicher war, dass die anderen beiden schon schliefen oder wenigstens nicht zu hören fing es an.

„Was war das vorhin?“, fragte er und sah seinen Freund an.

„Was meinst du?“, tat dieser ganz unschuldig, als wenn er nicht wüsste was er meinte. Leon strich sich genervt ein paar seiner Haare aus dem Gesicht und drehte sich auf den Rücken und sah an die Decke des Zelts.

„Du weißt genau was ich meine! Als du mit Gloria alleine warst! Und jetzt komm mir nicht mit 'nichts'! Verkauf mich nicht für Blöd, okay?“, sagte er ehemaliger Champ.

Der größere wusste ganz genau, dass es ein schmaler Grad war von genervt zu das Leon ausflippte, weswegen er nicht weiter tat, als wenn er von nichts wusste.

Aber was sollte er ihm den nun sagen ohne das er dennoch ausflippte.

„Okay.. aber versprech mir, dass du nicht durchdrehst, okay? Es ist alles gut!“, versuchte er es ruhig anzugehen.

Wenn er schon Angst hatte das er durchdrehen konnte, konnte es doch nur schlimm sein, dennoch stimmte er mit ein 'okay' und ein schwachem nicken zu.

„Sie weiß es. Sie hat mich nach uns gefragt. Natürlich hab ich sofort versucht so zu tun als wenn ich nicht wüsste was sie meinte, aber sie ist nun mal wirklich schlau..“, gestand er ihm und zuckte ein bisschen mit den Schultern.

In seine Augen war es ja auch nichts schlimmes.

„Was? Das ist ein Witz! Sag mir sofort das dass ein Witz ist!“, schrie er ihn schon fast an und saß senkrecht im Schlafsack.

„Beruhige dich doch! Sie weiß es! Aber sie hat mir ganz fest versprochen, dass sie es niemanden sagt und besonders nicht Hop! Also beruhige dich doch bitte!“, sprach er weiter sanft auf ihn ein.

Es war ja nicht das erste mal, dass sie so ein Gespräch führten.

„Wie soll ich mich bitte beruhigen, wenn wir abgemacht haben, es NIEMANDEN zu sagen und du es gleich bei jemand ausplauderst!“, gab Leon sauer von sich.

„Sie wird es aber doch niemand sagen! Und dazu hab ich ja nicht mit Absicht davon angefangen! Sie hat es eben gesehen! Wir waren anscheinend doch nicht vorsichtig genug! Aber ist das nicht egal? Es weiß jemand und sie findet uns nicht ekelig oder so!“, versuchte er seinen Freund weiter zu beruhigen.

Doch dieser war für den Moment viel zu sehr aufgebracht.

„Ich hab gerade echt keine Lust weiter mit dir zu reden, gute Nacht!“, und damit drehte sich der große Bruder von Hope um und damit war das Gespräch nun auch beendet.

„Gute Nacht..“, erwiderte er leise und sah den Rücken des anderen an.

Wieso war das nur so schwierig? Und wie sollte das nur weiter gehen?

Raihain blieb noch lange wach und zerbrach sich weiter den Kopf über ihren ziemlich komplizierten Beziehung.